1/26

Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken

Dez 25 - Jan/Feb 26

Das Hohelied der Liebe…

Liebe Gemeinde,

in der kommenden dunklen und nasskalten Adventszeit überraschen herzerwärmende Predigttexte – so auch diese Zeilen aus dem alttestamentlichen Hohelied der Liebe:

Im zweiten Kapitel sprechen zwei Verliebte zueinander:

3 Wie ein Apfelbaum im Walde ist mein Liebster unter Männern. Seinen Schatten hab ich gerne, um mich darin auszuruhen; seine Frucht ist süß für mich.

4 Ins Festhaus hat mein Liebster mich geführt; Girlanden zeigen an, dass wir uns lieben.

5 Stärkt mich mit Äpfeln, mit Rosinenkuchen, denn Liebessehnsucht hat mich krank gemacht.

6 Sein linker Arm liegt unter meinem Kopf und mit dem rechten hält er mich umschlungen.

7 Ihr Mädchen von Jerusalem, lasst uns allein! Denkt an die scheuen Rehe und Gazellen: Wir lieben uns, schreckt uns nicht auf!

8 Mein Freund kommt zu mir! Ich spür's, ich hör' ihn schon! Über Berge und Hügel eilt er herbei.

9 Dort ist er – schnell wie ein Hirsch, wie die flinke Gazelle. Jetzt steht er vorm Haus! Er späht durch das Gitter, schaut zum Fenster herein.

10 Nun spricht er zu mir: Mach schnell, mein Liebes!

11 Komm heraus, geh mit! Der Winter ist vorbei mit seinem Regen.

12 Es grünt und blüht, soweit das Auge reicht. Im ganzen Land hört man die Vögel singen; nun ist die Zeit der Lieder wieder da!

13 Sieh doch: Die ersten Feigen werden reif; die Reben blühen, verströmen ihren Duft. Mach schnell, mein Liebes! Komm heraus, geh mit!"

…mitten im kalten Herbst und Winter

Der kurze Abschnitt des Hohelieds explodiert geradezu vor frühlingshafter Energie – und das mitten im eher ruhigen und kalten Herbst und Winter. Diese Worte wollen das Herz erwärmen, denn der Liebe ist die Jahreszeit gleichgültig. Hier geht es um Gefühl, Vorfreude und die tiefe Sehnsucht zueinander. Die Kirche hat das Hohelied lange Zeit als einen Dialog zwischen Christus als Bräutigam und der Kirche als seiner Braut gedeutet. Sie ist die Gemeinde, und diese besteht aus uns, den Gläubigen. So lässt sich der Text allegorisch deuten.

Ursprung des Liedes ist jedoch ein echtes Liebeslied, das von der Zuneigung zweier Menschen erzählt. Der leidenschaftliche Ausdruck dieses Gefühls zeigt sich in der hebräischen Poesie, eingefasst in eine Dichtung des Alten Orients, entstanden in einem Lebensumfeld, in dem Menschen vor knapp 2500 Jahren lebten und liebten. Ich bin froh über diesen Text in der dunklen Jahreszeit. Herbst und Winter gelten als sterbende Monate, in denen sich die Natur zur Ruhe bettet und die Tage kürzer werden. Durch die fehlende Sonne ist es auch die Zeit depressiver Perioden – dem „Winterblues“. Das Hohelied vermag es, die Lebensgeister zu wecken oder zumindest daran zu erinnern, dass selbst in dunklen Tagen Grund zur Freude bleibt.

Natürlich erscheint die Sprache ungewohnt und mag an manchen Stellen kitschig klingen. Doch darin spiegelt sich die gleiche Leidenschaft der Liebe wider, die auch Menschen unserer Zeit bewegt. Die hebräische Poesie erinnert uns an das pure Leben, an eine Energie, die alles Dasein durchdringt und jeder Bedrückung entgegenwirkt. Gott bleibt an dieser Stelle ungenannt – denn das ist nicht notwendig. Das Hohelied der Liebe versteht sich als Spiegelbild der göttlichen Liebe, die es nicht nötig hat, Gott explizit zu benennen.

Der jüdische Religionsphilosoph Franz Rosenzweig schrieb über das Hohelied: ***„Nicht obwohl, sondern weil das Hohe Lied ein ‚echtes‘, will sagen: ein ‚weltliches‘ Liebeslied war, gerade darum war es ein echtes ‚geistliches‘ Lied der Liebe Gottes zum Menschen. Der Mensch liebt, weil und wie Gott liebt. Seine menschliche Seele ist die von Gott erweckte und geliebte Seele.“***

So kann Gott als derjenige sichtbar werden, der sich im erhabensten Gefühl seiner Geschöpfe selbst zeigt: Indem sich zwei Menschen den Freuden des Lebens und der Liebe hingeben. Somit ist das Hohelied zugleich ein Schöpfungslied, das Gott als Urquell allen Lebens besingt – der die Liebe den Menschen ins Herz gelegt hat. Die Adventszeit sei uns eine Erinnerung an diese größte aller Gaben.

Ihr Pfarrer Timo Winzler

Adventskaffee in Merzhausen

Herzliche Einladung zum Adventskaffee am Dienstag den 16. Dezember um 15 Uhr ins Gemeindehaus nach Merzhausen. Bei Kaffee und Kuchen möchten wir zusammen ein paar besinnliche Stunden verbringen und uns auf Weihnachten einstimmen. An diesem Tag wird auch ab 17 Uhr das Friedenslicht aus Bethlehem verteilt. Bitte bringen Sie wenn möglich, eine Kerze oder ein Windlicht mit.

Weihnachten – nicht allein verbringen!

An Weihnachten kommen die Familien zusammen. In diesen Tagen schmerzt es sehr, wenn nur noch wenig Familie vorhanden ist. Da tut es gut, mit Menschen eine gesellige Zeit verbringen zu können. Herzliche Einladung, an einem Kaffeetrinken im Usinger Gemeindehaus in der Pfarrgasse 7 teilzunehmen. Am 1. Feiertag in der Zeit von 15-17 Uhr kann man dort bei Kaffee und Tee und weihnachtlichem Gebäck eine gemütliche Zeit miteinander verbringen. Es werden ein paar Weihnachtslieder gesungen, eine weihnachtliche Geschichte vorgelesen und in der Art eines Erzählcafés kann man sich über Erinnerungen und andere Themen austauschen. Alle sind gern gesehene Gäste, eine Kirchenzugehörigkeit spielt dabei keine Rolle. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Kerstin Steinmetz unter der Nummer 06081 12324 an. Bei Bedarf kann auch eine Mitfahrgelegenheit arrangiert werden. *Kerstin Steinmetz*

Ein etwas anderer Jahresabschluss

Lassen Sie uns gemeinsam zurückblicken auf die kirchlichen Ereignisse des vergangenen Jahres. Auf einer Leinwand zeigen wir die Bilder und Ereignisse des Jahres, welche musikalisch umrahmt werden durch Lieder des Posaunenchores. Verbinden möchten wir alles mit einer kleinen Andacht, in der wir dankend zurückblicken auf das Jahr 2025. Danach sind Sie herzlich eingeladen zu einem Glas Sekt oder auch alkoholfreiem Getränk, womit wir uns von dem alten Jahr verabschieden möchten. Beginn ist um 17 Uhr in der Kirche Merzhausen.

In unserer Kirchengemeinde findet der Gottesdienst zum Weltgebetstag am **Freitag den 6. März 2026** in der Kirche in Merzhausen statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Kreppelkaffee im Februar

Am Donnerstag, den 12. Februar laden wir zu einem fröhlichen Kreppelkaffee ins Gemeindehaus nach Merzhausen ein. Eingeladen sind alle über 70-jährigen Gemeindemitglieder aus den vier Dörfern. Die Veranstaltung findet in der Woche vor Fasching statt. Dementsprechend fröhlich soll der Nachmittag gestaltet werden, mit lustigen Vorträgen und Musik.

Beim Herbstkaffee gab es einen guten Grund zu feiern. Charlotte Steinmetz, die am 13.Oktober ihren 90.Geburtstag feierte, hatte die Besucher zu einem kleinen Umtrunk eingeladen. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

Wie schon in den vergangenen Jahren werden mit diesem Gemeindebrief in allen vier Dörfern Sammeltüten verteilt. Die Spenden können in den Gottesdiensten oder im Pfarrbüro abgegeben werden. Im Namen der Gemeinde, unserer Landeskirche und nicht zuletzt der Menschen in den Krisen- und Notgebieten danken wir Ihnen für Ihre Gabe.

Brot für die Welt

Tanzkreis

Zu weihnachtlichen Tänzen trifft sich der Tanzkreis am Mittwoch, den 10. Dezember um 15 Uhr im Gemeindehaus Merzhausen. Wir tanzen zu Advents- und Weihnachtsliedern wie z.B." Leise rieselt der Schnee, Macht hoch die Tür, Nun singet und seid froh, Ich steh an deiner Krippe hier, Mache dich auf und werde Licht" Interessierte sind herzlich eingeladen, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Info bei Gisela Müller Tel.:06084-2830 und Marianne Nöll Tel.:06081-13447

Am 19.Oktober feierten 11 ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Kirche Merzhausen ihre goldene bzw. diamantene Konfirmation. Pfrin. Kerstin Steinmetz hielt die Predigt und segnete die Jubelkonfirmanden. Musikalisch wurde der Gottesdienst von dem Posaunenchor und Sabine Lenz an der Orgel begleitet.

v.l. Ralf Berghof, Petra Vonrath, Brigitte Becker, Heike Borchert, Sylvia Schliedermann, Irmtraud Mayer, Bettina Marienfeld, Regina Reusch, Thomas Lotz, (nicht auf dem Foto: Renate Wagner und Rolf Eibelshäuser)

Die Kirchengemeinde freut sich, dass wieder einmal eine kirchliche Trauung in unserer Kirche stattgefunden hat und wünscht dem Brautpaar Renate und Ferdinand Schöpp alles Gute und Gottes Segen für ihren gemeinsamen Weg.

Das Baumstammsägen ist ein traditioneller Hochzeitsbrauch, bei dem das Brautpaar nach der Trauung gemeinsam einen dicken Baumstamm mit einer Säge zersägt. Dieser Brauch ist nicht nur ein Spaß für die Hochzeitsgesellschaft, sondern er symbolisiert auch, dass man Herausforderungen gemeinsam meistern kann.

Geänderte Bürozeiten

Die Öffnungszeiten des Pfarrbüros haben sich wie folgt geändert:

Montag von 8:00 Uhr - 11:00 Uhr
Donnerstag von 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Geänderte Gottesdienstzeiten

Der Kirchenvorstand hat festgelegt, dass die Gottesdienste am Sonntagmorgen in Zukunft einheitlich in allen 4 Dörfern um 10 Uhr beginnen sollen. Dementsprechend wurde auch das Vorläuten für alle Dörfer auf 9:30 Uhr festgelegt.

v.links: Marie Krauß (Eschbach), Malene Oslislok (Usingen), Nele Kausch (Eschbach), Paulien Becker (Kransberg), Mariella Moos (Wernborn), Luna Starke (Eschbach) Caroline Heubach (Michelbach), ***Luna Pietzonka (Niederlauken), Leni Pietzonka (Niederlauken), Marie Schulz (Niederlauken), Keanu Rohloff (Niederlauken)*** *Anton Bender (Eschbach)*

Glaube wagen und Gemeinschaft erleben

Der Konfirmandenjahrgang 25/26 besteht aus 10 jungen Damen und zwei jungen Herren. Sechs der Jugendlichen stammen aus der Eschbacher Kirchengemeinde, vier aus Niederlauken und zwei aus der Usinger Gemeinde. Unser Unterricht hat bereits Ende Juni begonnen. Zum Ende der Sommerferien hat eine Freizeit für Jugendliche aus dem ganzen Nachbarschaftsraum zusammen mit Nathalie Sachitzki, Till Schümmer und Hans-Jörg Wahl einen ersten Einstieg in die Konfirmandenzeit gegeben. Im Nachbarschaftsraum finden nun immer wieder Gottesdienste im Rahmen der jungen Kirche statt. Hier sind alle, die gerne frische Gottesdienste mit moderner Musik mögen, herzlich willkommen. Bei den Ferienspielen in Eschbach haben unsere Jugendlichen sehr engagiert mitgewirkt und die 40 Kinder begleitet. Das war eine anstrengende, aber auch sehr erlebnisreiche Zeit. Der Konfirmandenunterricht findet regelmäßig am Dienstagnachmittag statt. Wir machen uns hier Gedanken darüber, wie der Glaube an Gott gedacht und gelebt werden kann. Die Jugendlichen lernen das Gemeindeleben kennen und engagieren sich während ihres Konfirmandenjahres in der Kirchengemeinde, aber auch an anderen Orten wie z.B. der Feuerwehr, den Aufgaben des Ortsbeirates oder im Kindergarten. Die Plätzchen, die wir gemeinsam gebacken haben, werden in den kommenden Wochen bei Begegnungen mit älteren Senioren weitergegeben. So wechseln geistliche Themen mit gemeinsamen Aktionen ab. Glaube ist einerseits eine innere Überzeugung, andererseits aber auch ein gemeinschaftliches Erlebnis. Beides wollen wir in der Konfirmandenzeit für unsere jungen Leute erfahrbar werden lassen. *Kerstin Steinmetz*

Zehn Dinge, die ich meinen Kindern gerne weitergeben möchte:

Von Präses Dr. Thorsten Latzel

1.Vertrau auf Gott. Es gibt wirklich nichts, was sonst im Leben trägt.

2. Sei kritisch gegenüber Bildern: von dir, anderen, der Welt. Wer wir sind und einmal sein werden, bleibt ein Geheimnis. Das weiß allein Gott.

3. Misstrau allen, die Religion oder Glauben missbrauchen. „Gott“ ist wie „Liebe“ ein Tu-Wort, kein Besitz.

4. Mach Pausen. Lass dich heilsam unterbrechen. Sei gnädig zu dir selbst. Dein Leben ist Geschenk.

5. Kümmere dich um die, die vor dir waren, wie um die, die nach dir kommen. Wir sind nicht die ersten, nicht die letzten, noch die einzigen Geschöpfe auf Gottes schöner Erde.

6. Hab Ehrfurcht vor allem Leben. Du kannst nicht die Welt retten – das ist Gottes Sache. Aber Leben bewahren, wo du es vermagst.

7. Achte die Liebe: deine eigene und die der anderen. Zur Liebe gehören Freiheit und Bindung. Sonst schwebt sie dahin.

8. Nimm nichts, was dir nicht zusteht. Und gib, was du vermagst. Geiz ist nicht geil. Und auf Raub liegt kein Segen.

9. Such Wahrheit. Bleib bei ihr, wenn sie sich dir erschließt. Und rechne damit, dass du immer wieder falschliegen könntest.

10. Schiel nicht scheel auf andere: Was sie alles haben, können oder sind. Du bist gesegnet, ein Wunder in dir selbst.

(inspiriert durch die Zehn Gebote)

Aktion Friedenslicht……

„Licht, das man teilt, wird nicht kleiner, es wird immer größer. Es wächst und es wird hell. Was ist das für ein wunderbares Zeichen?“ so sehen es die christlichen Kirchen und die Pfadfinderorganisationen. Das Friedenslicht ist eine Chance und Aufforderung, den Frieden unter den Menschen zu verbreiten.

Der Ursprung des Friedenslichtes liegt in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem. Da der Kriegszustand, in dieser Region, seit den Terrorangriffen der Hamas vom 7. Oktober 2023 andauert, kommt das Friedenslicht auch in diesem Jahr aus einer kleinen Wallfahrtskirche in Österreich. Pfadfinderinnen und Pfadfinder holen es im Advent ab und teilen es, um deutlich zu machen: Menschen, nehmt dieses Licht an. Bringt den Frieden zu anderen Menschen, bringt ihn in eure Häuser und Wohnorte.

Das Motto in diesem Jahr lautet:

„Ein Funke nur, ein kleines Licht,
Liebe, Mut, mehr braucht es nicht“.

In Weilrod rufen nun mehr im 5. Jahr das Familienzentrum Weilrod, der Caritasverband Hochtaunus und die Pfadfinder der Baptistischen Gemeinde Neu Anspach zu dieser gemeinsamen Aktion auf.

Am 7. Dezember nimmt eine kleine Abordnung aus Weilrod das Licht in Empfang.

An folgenden Terminen wir es dann geteilt:
Im Schloss Neuweilnau am 14.12. von 16 – 18 Uhr,
im Seniorenpark Carpe- Diem in Hasselbach am 14.12. von 16 – 18 Uhr,
in Altweilnau evang. Kirche am 19.12. in der Zeit von 18 bis 19:30 Uhr.

Auch Kinder mit ihren Eltern sind herzlich eingeladen sich das Friedenslicht um 17 Uhr an der Kirche in Merzhausen abzuholen.

Das Friedenslicht wird in Merzhausen am **Dienstag den 16.12. um 17 Uhr** im Anschluss an den Adventskaffee vor der Kirche verteilt. Bitte bringen Sie ein Glas mit einer Kerze mit, damit Sie das Licht sicher nach Hause transportieren können.

Weihnachtswerkstatt

Vor Weihnachten wollen wir gemeinsam kreativ werden und auch die ersten Weihnachtsgeschenke basteln. Zur Weihnachtswerkstatt laden wir herzlich ein:

- Donnerstag, den 11.12. von 16-17.30 Uhr in das ev. Gemeindehaus nach Merzhausen

Mitbasteln können alle Kinder von 5-12 Jahren.

Genauere Infos und die Anmeldung bei Gemeindepädagogin Nathalie Sachitzki (nathalie.sachitzki@ekhn.de; Tel. 0152 26128131). Bei der Anmeldung bitte Name, Alter und Telefonnummer angeben.

Nathalie Sachitzki

mit Krippenspiel

Krippenspiel

Auch in diesem Jahr finden an Heiligabend wieder Krippenspiele statt. In Merzhausen wird das Krippenspiel von Kathy Finzel geleitet. Kinder die mitspielen möchten, melden sich bitte bei Kathy unter der Mobil Nr: 0163 9896916.
In Niederlauken wird das Krippenspiel von Eva Uhrig und Sabine Lenz organisiert. Wer dort mitmachen möchte meldet sich bitte bei Eva unter der Nr: 0173 1905133.

Datum	Gottesdienste in unserer Gemeinde
14.12.2025 Sonntag 3.Advent	18:00 Uhr Adventsandacht in Merzhausen Pfrin. Kerstin Steinmetz
24.12.2025 Mittwoch Heiligabend	16:00 Uhr Krippenspiel in Merzhausen mit den Krippenspielkindern und dem Posaunenchor
24.12.2025 Mittwoch Heiligabend	16:30 Uhr Krippenspiel in Niederlauken Pfr. Timo Winzler mit Krippenspielkindern
24.12.2025 Mittwoch Heiligabend	18:00 Uhr Christvesper in Merzhausen Pfrin. Kerstin Steinmetz mit Kirchenchor
25.12.2025 Donnerstag 1.Weihnachtsfeiertag	10:00 Uhr Gottesdienst in Wilhelmsdorf Pfrin. Kerstin Steinmetz
26.12.2025 Freitag 2.Weihnachtsfeiertag	10:00 Uhr Gottesdienst in Oberlauken Pfr. Timo Winzler
31.12.2025 Mittwoch Silvester	17:00 Uhr Andacht Musikalischer Jahresrückblick mit Bildern Gestaltet vom Posaunenchor in der Kirche Merzhausen
18.01.2026 Sonntag	10:00 Uhr Gottesdienst Merzhausen Pfrin. Kerstin Steinmetz
25.01.2026 Sonntag	10:00 Uhr Gottesdienst Niederlauken Pfr. Timo Winzler
08.02.2026 Sonntag	10:00 Uhr Gottesdienst Merzhausen Pfrin. Kerstin Steinmetz
15.02.2026 Sonntag	10:00 Uhr Gottesdienst Niederlauken Pfr. Timo Winzler

Weihnachtliche Gottesdienste im Nachbarschaftsraum

Samstag 20.Dezember
Eschbach 16:30 Uhr Krippenspiel (Fam. Hille)

4.Advent
Grävenwiesbach 17:00 Uhr
Junge Kirche (Schümmer,Sachitzki)

Usingen 17:00 Uhr
Jubiläumskonzert Posaunenchor Usingen

Altweilnau 17:30 Uhr
Adventskonzert Harmonic Brass

Heiligabend
Heinzenberg DGH 14:30 Uhr
Festgottesdienst (Timo Winzler)

Grävenwiesbach 15:30 Uhr
Ökumenischer Familiengottesdienst
mit Krippenspiel (Till Schümmer)
22:00 Uhr Christmette (Timo Winzler)

Rod an der Weil 16:30 Uhr
Krippenspiel (Armin Hasselbächer)
Emmershausen 16:30 Uhr
Krippenspiel (Daniela Crecelius)
Gemünden Alte Schule 16:30 Uhr
Krippenspiel (Heike Dauermeier)
Emmershausen 21:30 Uhr
Christmette (Peter Lehwalder)

Eschbach 16:00 Uhr
Familiengottesdienst (K. Steinmetz)
22:00 Uhr Christmette (Familie Hille)

Altweilnau 16:00 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel
Neuweilnau 17:30 Uhr
Christvesper (Claudia Biester)
Riedelbach 18:30 Uhr
Christvesper (Claudia Biester)

Usingen Andachten in den Seniorenzentren:
USA um 10.00 Uhr (Hans-Jörg Wahl)
Kortheuerhaus um 11.00 Uhr (Hans-Jörg Wahl)
Usingen ev.Kirche 15:00 Uhr
Fam. Gottesdienst (Hans-Jörg Wahl)
mit Krippenspiel und Kinderchor
17:00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor,
22:00 Uhr ökum. Christmette bei Kerzenschein
(mit Messdienern)

1. Weihnachtsfeiertag
Eschbach 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
(Becker / Litzinger-Hille)

Rod an der Weil 10:30 Uhr
Festgottesdienst (P. Lehwalder)

2. Weihnachtsfeiertag
Eschbach Hundeplatz 17:00 Uhr
Waldweihnacht (Kerstin Steinmetz)

Grävenwiesbach 10:00 Uhr
Festgottesdienst (Till Schümmer)
mit dem Fanfarenzug Hundstadt

Altweilnau 10 Uhr
Weihnachtsgottesdienst
mit dem Posaunenchor (Claudia Biester)

Usingen 17:00 Uhr
Festgottesdienst (Claudia Biester)

28.Dez. Sonntag nach Christfest
Usingen 10:00 Uhr Zentraler weihnachtlicher
Gottesdienst (Hans-Jörg Wahl)

Silvester
Grävenwiesbach 17:00 Uhr
Gottesdienst (Till Schümmer)

Eschbach 16:00 Uhr
Gottesdienst mit Jahresrückblick (K.Steinmetz)

Emmershausen 17:00 Uhr
Gottesdienst (Peter Lehwalder)

Riedelbach 17:00 Uhr
Gottesdienst (Claudia Biester)

Usingen 17.00 Uhr
Gottesdienst (Hans-Jörg Wahl)

Neujahr
Grävenwiesbach 17 Uhr
Gottesdienst (Peter Fischer)

Eschbach 16 Uhr
Gottesdienst (Anke Becker)

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Datenschutzgründen werden Online keine Geburtstage veröffentlicht.

Merzhausen

Wilhelmsdorf

Der Posaunenchor Merzhausen ist gerne bereit, Ihren Geburtstag mit einem Ständchen zu verschönern.

Anfragen richten Sie bitte an:
Erhard Reuter 06081-66748

Bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid, wenn ihr Geburtstag nicht im Gemeindebrief erscheinen soll.

glück wunsch

Wir gratulieren zum Geburtstag

Oberlauken

Bitte informieren Sie uns rechtzeitig, wenn Ihr Geburtstag nicht veröffentlicht werden soll!

Niederlauken

freud + leid

In stiller Trauer

09.09.2025	Karl Otto Fischer, 89 Jahre, Niederlauken
11.09.2025	Inge Niederhäuser, 86 Jahre, Niederlauken
25.09.2025	Werner Buchholz, 88 Jahre Regensburg
06.10.2025	Hannelore Bangert, 90 Jahre, Niederlauken
11.10.2025	Dieter Finzel, 83 Jahre, Merzhausen

Hochzeit

25.10.2025 Ferdinand und Renate Schöpp, Merzhausen

Diamantene Hochzeit

04.02.2026 Otto und Sigrun Schulz, Oberlauken

Wir gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres

08.12.2024 Karl-Heinz Moses, 75 Jahre, Niederlauken,

15.12.2024 Erika Schütrumpf, 90 Jahre, Oberlauken,

12.02.2025 Myriam Löw, 41 Jahre, Niederlauken,

26.04.2025 Ursula Klaas, 81 Jahre, Kreuztal,

29.04.2025 Edith Veidt, 91 Jahre, Niederlauken,

05.05.2025 Waltraud Hanson, 85 Jahre, Merzhausen,

05.05.2025 Irene Moses, 95 Jahre, Merzhausen,

01.06.2025 Gerhard Wagner, 76 Jahre, Wilhelmsdorf,

14.08.2025 Walter Enders, 94 Jahre, Oberlauken,

10.07.2025 Manfred Klaas, 98 Jahre, Kreuztal,

23.08.2025 Jörg Hartmann, 55 Jahre, Frankfurt

26.08.2025 Stefanie Lotz, 56 Jahre, Wilhelmsdorf,

09.09.2025 Karl Otto Fischer, 89 Jahre, Niederlauken,

11.09. 2025 Inge Niederhäuser, 86 Jahre, Niederlauken,

25.09.2025 Werner Buchholz, 88 Jahre, Regensburg,

06.10.2025 Hannelore Bangert, 90 Jahre, Niederlauken,

11.10.2025 Dieter Finzel, 83 Jahre, Merzhausen

„Wir sind nicht allein“

Weihnachtsbotschaft 2025 von Stellvertretender Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf

„Ich steh an deiner Krippe hier” – so beginnt eines der innigsten Weihnachtslieder des großen evangelischen Dichters Paul Gerhardt. Ich mag dieses Lied sehr, denn es lädt ein, ganz nah zu kommen – an das Kind in der Krippe, an das Geheimnis von Weihnachten.

Für Paul Gerhardt war dieses Kind mehr als ein neugeborenes Baby. In ihm wurde für ihn der Himmel greifbar. Gott bleibt nicht auf Abstand – er kommt mitten ins Leben. Diese Nähe hat Paul Gerhardt Kraft gegeben – und die brauchte er dringend. Sein Leben mitten im 30-jährigen Krieg war geprägt von Tod, Krankheit, Trauer. Vier seiner fünf Kinder starben, auch seine Frau. Und doch hat er Lieder voller Vertrauen geschrieben.

Seine Worte wirken fast trotzig gegen alles Dunkel. Paul Gerhardt wusste: Schatten gehören zum Leben. Das merken wir auch heute: Kriege, Krisen, bedrückende Nachrichten, die uns tagtäglich begegnen. Doch mitten in all dem klingt seine Botschaft: Gott ist nah.

Ich spüre das nicht immer. Es gibt Tage, da scheint Gott weit weg – irgendwo im Himmel. Dann sehe ich vor allem meinen Alltag, meine Sorgen. Gerade an solchen Tagen hilft mir dieses Lied, mich zu erinnern: Gott ist nicht fern. Er ist Mensch geworden – in einem Kind, ganz nah bei uns.

Weihnachten heißt: Wir sind nicht allein.

Egal, wie unsere Tage aussehen. Ob festlich oder still, fröhlich oder schwer. Gott kennt uns. Er will in unserem Leben sein. Und er verspricht: Frieden. Hoffnung. Licht.

„Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht sattsehen” – so heißt es in dem Weihnachtslied weiter. Vielleicht kennen Sie diesen Moment: Ein Blick, der wärmt. Ein Lächeln, das trägt. Ein fast verblichenes Foto im Portemonnaie, das in dunklen Zeiten Trost spendet. So fühlt sich Weihnachten an: Ein Hoffnungsbild für unser Herz.

Ich wünsche Ihnen hoffnungsvolle, erfüllte und gesegnete Weihnachten,

Ihre

Ulrike Scherf

Konzert mit „PRO MUSICA SACRA“

Festliche Advents- und Weihnachtsmusiken im Glanz der Blechbläser

Samstag, 13.12.2025, 20.00 Uhr, ev. Kirche Merzhausen

Wir freuen uns sehr, mit unserem Konzert in Merzhausen die Feierlichkeiten zum 70-jährigen Jubiläum des dortigen Posaunenchores abschließen zu dürfen. Ganz herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die nächsten Jahre.

Fröhliche Weihnacht überall

Kein anderes Fest des Kirchenjahres besitzt rund um den Globus eine derart große Tradition und Vielfalt an schönen und eindrücklichen Liedern wie das der Geburt Jesu. Für uns ist diese Zeit traditionell etwas ganz Besonderes, wird die festliche Musik des Weihnachtsfestes doch vor allem mit dem Glanz der Blechblasinstrumente verbunden. Lassen auch Sie sich anstecken von der weihnachtlichen (Vor-)Freude, die in den Advents- und Weihnachtsmusiken quer durch die Jahrhunderte zum Ausdruck kommt – von kunstvollen Bach-Choralbearbeitungen bis hin zu mitreißenden Swing-Hits.

Wir freuen uns, dass Pro Musica Sacra wieder ein Konzert in der Merzhäuser Kirche gibt. Freundschaftliche Verbindungen zwischen unserem Posaunenchor und dem Siegerländer Ensemble gibt es schon seit vielen Jahren. Die Bläser aus dem Siegerland sind bekannt durch zahlreiche Auftritte in unserer Gemeinde. Gerne blicken wir zurück auf das Workshop Wochenende im März, den drei Mitglieder des Ensembles geleitet haben. Der Festgottesdienst zum 70-jährigen Bestehen des Posaunenchores ist uns ebenso noch gut in Erinnerung. Das Adventskonzert mit Pro Musica Sacra am 13. Dezember bildet den krönenden Abschluss des Festjahres 70 Jahre Posaunenchor Merzhausen. Wir freuen uns auf viele Besucher. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Erhard Reuter

Wenn nur noch wenige kommen……

Zugegeben - eine etwas provokante Überschrift zu einem brisanten Thema welches z.Z. viele Kirchenmitglieder bewegt. Auch ich mache mir da so meine Gedanken. Deutschland hat so viele prunkvolle Kirchen. Gerne schaue ich mir diese auch mal an, wenn ich in einer fremden Stadt bin. Sie sind leicht zu finden, stehen sie doch meist an zentralen Orten z.B. an Marktplätzen wo in der Nähe oft auch ein schönes Gasthaus ist. Kirchen sind Orientierungspunkte und nicht selten auch das Wahrzeichen einer Stadt oder eines Dorfes. So wie „meine“ Kirche in Merzhausen. (Bild links)

Kirchen sind Kulturgut in die viel Baukunst und auch viel Geld investiert wurde. Bei den beliebten Städtereisen zieht es viele Menschen immer wieder hin zu diesen prachtvollen Kirchenbauten. Schade ist nur, dass zu den Gottesdiensten immer weniger Menschen zur Kirche gehen und die Kirchengemeinden schrumpfen. Ist es nur noch die Pracht und die Schönheit der Gebäude welche die Menschen anzieht? Ich denke es muss mehr sein. Menschen die zur Kirche gehen haben dafür gute Gründe. Sie finden dort Gemeinschaft, Spiritualität, Antworten auf Lebensfragen und den Sinn des Lebens. Auch die Tradition des Kirchgangs am Sonntagmorgen spielt im Dorfleben immer noch eine große Rolle.

Außer an Heiligabend bleiben die Kirchenbänke bei uns leider oft leer. Zurzeit wird darüber diskutiert was mit den Kirchen einmal geschehen soll, wenn sie mal nicht mehr genutzt werden sollten. Es ist klar, die Kirche muss wirtschaftlich denken wo die Unterhaltungskosten für die Gebäude immer größer werden und das Geld immer weniger wird.

Kirche in Niederlauken

So werden in einigen Großstädten auch schon Kirchen verkauft oder anderweitig genutzt. Ideen dazu gibt es: Leere Kirchen könnten zu Begegnungsstätten werden, getragen von Gemeinschaften denen christliche Werte und der Zusammenhalt in der Gesellschaft noch wichtig sind. Konzerte, Lesungen, Ausstellungen oder auch eine Seniorenbegegnungsstätte sind weitere Beispiele über die sich die Kirchenleitung Gedanken macht.

Zum Glück betrifft das (noch) nicht unsere Kirchen in Ober/Niederlauken und Merzhausen. Der Gottesdienstbesuch ist zwar weniger geworden, aber viele Menschen hängen dennoch an „ihrer“ Kirche. Für viele Menschen, auch wenn sie nicht mehr der Kirche angehören, bedeutet das Kirchengebäude nämlich ein Stück Heimat nach dem Motto „hier wurde ich getauft, hier wurde ich konfirmiert, hier habe ich geheiratet.“ Vermutlich ist diese enge Verbundenheit zur „Heimatkirche“ auch ein Grund weshalb es Menschen schwerfällt mal einen Gottesdienst in einem Nachbarort zu besuchen.

Kirche mit Friedhof in Oberlauken

Egal ob Stadt oder Land, unsere Kirchen waren schon immer geistiger und auch kultureller Mittelpunkt und sind auch heute noch Orte wo Gemeinschaft, wenn auch in kleinerem Rahmen, gelebt wird. Die Kirche möchte für alle da sein, und übernimmt Verantwortung für die ganze Gesellschaft. Mit ihren diakonischen und sozialen Einrichtungen und ihren verschiedenen Seelsorgeangeboten erreichen sie viele Menschen in unserer Gesellschaft.

Meine klare Antwort: **Ja - wir brauchen die Kirchengebäude!**
Aufgabe der Kirche und ihrer Mitglieder wird es sein, diese Gemeinschaften neu zu beleben und neue Ideen zu entwickeln. Daran arbeiten die Kirchenvorstände und auch die Verantwortlichen Menschen in unserem Nachbarschaftsraum und im Dekanat. "Unsere Gesellschaft ist mehr denn je darauf angewiesen, dass sich Menschen zivilgesellschaftlich engagieren - auch in Kirche und Diakonie", sagt Kirsten Fehrs, Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Auch Sie können mithelfen und dazu beitragen.

Erhard Reuter

Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung.
Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen un damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!
Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Montag	Kirchenchor nach Absprache (Sabine Lenz)	19:00 Uhr	Merzhausen
Dienstag	Konfirmandenunterricht (Pfrin. Kerstin Steinmetz)	16:15 Uhr	Eschbach/ Merzhausen
Mittwoch	Frauenkreis Wilhelmsdorf nach Absprache Tanzkreis nach Absprache (Gisela Müller)	15:00 Uhr 16:00 Uhr	Wilhelmsdorf Merzhausen
Mittwoch/ Freitag im Wechsel	Posaunenchor (Erhard Reuter)	20:00 Uhr	Merzhausen/ Altweilnau im Wechsel

Informationen auch auf unserer Website:

http://kirche-merzhausen-lauken.de

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken.

Er erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 900 Stück und wird gratis an alle Haushalte in den vier Dörfern Ober – und Niederlauken, Merzhausen und Wilhelmsdorf verteilt.

Wir freuen uns über Beiträge aus der Gemeinde.
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November

Redaktion und Gestaltung: Erhard Reuter, Merzhausen Tel: 06081- 66748
erhard.reuter@tgnet.de

Fotos:
Chrismon, Gemeindebrief.de, Dekanat, E.Reuter, K.Reusch, pms, K.Steinmetz
,

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes und friedvolles neues Jahr!

So erreichen Sie uns:

Ansprechpartner/in für Taufe, Hochzeit, Bestattungen, Seelsorge:

Pfarrerin Kerstin Steinmetz 06081 12324
für die Orte Merzhausen und Wilhelmsdorf.

Pfarrer Timo Winzler 0151 454 33303
für die Orte Nieder- und Oberlauken.
Sprechstunden nach Vereinbarung.

Für die Konfirmandenarbeit ist in allen Orten Pfarrerin Steinmetz zuständig.

Kirchenvorstandsvorsitz	Erhard Reuter 06081 - 66748 erhard.reuter@tgnet.de
Pfarrbüro 61250 Merzhausen Langgasse 9	Tanja Fleischmann 06081 - 66467
Wöchentliche Bürozeiten	Montag von 8 - 11 Uhr Donnerstag von 15 - 17 Uhr

kirchengemeinde.merzhausen-lauken@ekhn.de

http://kirche-merzhausen-lauken.de

Gemeindehaus Merzhausen	Inka Klarner
DGH Niederlauken	Joanna Grzechca 06083 - 3290271
Küsterin Merzhausen/Wilhelmsdorf	Kathrin Alwast-Schirra 06081 - 577035
Küsterin Ober/Niederlauken	Eva Maria Uhrig 0173 1905133
Organistin	Olga Wehr 06083 - 3299983
	Sabine Lenz 06086 - 3986639

Kindergottesdienst:	Sabine Lenz 06086 - 3986639
Kirchenchor (Schola):	Sabine Lenz 06086 - 3986639
Tanzkreis	Gisela Müller 06084 - 2830
Posaunenchor:	Erhard Reuter 06081 - 66748

Ev. Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken; Nassauische Sparkasse Usingen
DE34 5105 0015 0304 1902 99 BIC: NASSDE55XXX